

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der Sammler.

Mitteilungen der Gesellschaft zur Gründung und Erhaltung einer städtischen Sammlung und zur Erhaltung des baulichen Charakters der Stadt Schärlding.

Inhalt: Besuchszeiten für das städtische Museum. — Die Eröffnung des städtischen Museums am 1. Mai. (Bericht des Schärldinger Wochenblattes). Begrüßungsschreiben aus dem gleichen Anlasse, seitens des hochwürdigen Herrn Prälaten Conrad Meindl in Reichersberg, k. k. Konservator. — Besuche. — Kirchenschildchen. — Gedenktafel. — Die unterirdischen Höhlen in Münzkirchen und Aspach, zwei Schulbeispiele. (1. Fortsetzung.)

Besuchszeiten für das städtische Museum.

An Sonn- und Feiertagen sowie am Dienstag und Donnerstag kann das städtische Museum in der Zeit von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 5 Uhr nachmittags besichtigt werden. Eintritt für die Person 40 Heller. An den übrigen Tagen kann das städtische Museum ebenfalls besichtigt werden, es ist jedoch für die Person 1 Krone zu entrichten.

Mitglieder der Musealgesellschaft haben an den öffentlichen Besuchstagen jederzeit freien Eintritt. Die Vorzeigung einer Dankeskarte berechtigt zum einmaligen freien Besuche. Vereinen, die ihren Besuch bei der Stadtgemeinde anmelden, genießen für ihre Mitglieder den ermäßigten Preis von 20 Heller.

Eröffnung des städtischen Museums in Schärlding.

Wie schon in der letzten Nummer des „Sammler“ angekündigt, wurde Mittwoch, den 1. Mai, „als alle Knospen sprangen“, das städtische Museum in zwar schlichter, aber würdiger Weise eröffnet. Während strömender Regen herniederfiel und durchaus kein Mailüftchen wehte, fanden sich in den Räumen des neugeschaffenen Werkes der Herr Bezirkshauptmann A. Wagner, die Mitglieder der Gemeindevertretung, sowie der Sparkasse-Direktion, ferner der Arbeitsauschuß der Musealgesellschaft ein und Herr Bürgermeister Altmann begrüßte vorerst in längerer Rede die erschienenen Festgäste und gedachte dann in besonderer Weise des eigentlichen Schöpfers des Museums, des Herrn Eduard Kyrle, der im Dezember 1904 nicht nur die Idee der Gründung eines städtischen Museums angeregt, sondern seit dieser Zeit auch mit unermüdlicher Ausdauer, mit seltenem Geschicke und unverdrossenem Fleiße an der Errichtung und Ausgestaltung des Museums

gearbeitet, der gar manche Sammelquelle und Sammelstelle, gar viele Gönner und Freunde für das Museum zu finden gewußt und dem wir es zu danken haben, daß nach verhältnismäßig kurzer Zeit wir heute zur Eröffnung des Museums, das eine Zierde unserer Stadt bilden werde, schreiten können. Der Name Eduard Kyrle werde aber auch solange das Museum bestehe, mit demselben unzertrennlich verbunden sein und noch den nachfolgenden Generationen verkünden, was Liebe zur Heimat und zur Vaterstadt zu leisten imstande sei und sei deshalb Vorsorge getroffen, daß im Gedenkbuche des Museums an erster Stelle dies auch unseren Nachkommen zur Kenntnis gelange.

Der Obmann der Musealgesellschaft, Herr E. Kyrle, sprach nun allen Faktoren, welche zur Errichtung des Museums beigetragen, insbesondere dem hochgeehrten Herrn Stadtbürgermeister C. Altmann, der als Protektor der Musealgesellschaft manche Wege geebnet, manche entgegenstehende Schwierigkeit überwunden habe, den wärmsten Dank aus, während er seine eigenen Leistungen und Arbeiten in übergroßer Bescheidenheit nur als geringfügig bezeichnete. Das allgemeine Zusammenwirken, die allseitige Unterstützung, die das Werk gefunden, die vielen Gönner und Freunde, die aus allen Kreisen dem Museum erstanden, haben die heutige Eröffnungsfeier möglich gemacht, weshalb auf alle diese Kreise der Dank zu übertragen sei und woran sich die Bitte um fernere Unterstützung schließe, denn noch sei Vieles zu ergänzen und auszugestalten.

Herr Bezirkshauptmann A. Wagner sprach seine Freude über die Entstehung dieses schönen Werkes aus und bezeichnet das Museum als ein Kleinod, welches der Stadt zur Zierde, ihren Bürgern zur hohen Ehre gereiche, ein sichtbares Zeichen der Liebe zur Heimat, zum Vaterlande, zur Vaterstadt. Er werde nicht ermangeln, auch fernerhin seine Unterstützung und Förderung den Bestrebungen der Musealgesellschaft angedeihen